



**Dr. Christos Pantazis, MdB**

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig  
Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

## **Pressemitteilung**

### **Dr. Pantazis begrüßt Parlamentarischen Staatssekretär Dennis Rohde in Braunschweig – Kultur und Forschung im Fokus**

*„Kultur bewahren, Forschung stärken, Region voranbringen“*

Berlin, 13.02.2026

**Dr. Christos Pantazis, MdB**  
*Abgeordneter für Braunschweig  
Gesundheitspolitischer Sprecher*

**Berliner Büro:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: +49 30 227 78040

**Wahlkreisbüro:**  
Schloßstraße 8  
38100 Braunschweig  
Tel.: +49 531 4809 822

christos.pantazis@bundestag.de  
www.christos-pantazis.de

Der Bundestagsabgeordnete und gesundheitspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Dr. Christos Pantazis, verbrachte den gestrigen Tag gemeinsam mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Dennis Rohde, im Braunschweiger Wahlkreis.

Das Tagesprogramm konzentrierte sich auf den Besuch von zwei herausragenden Kulturstätten sowie den Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg, eine zentrale Einrichtung für Wissenschaft und regionale Entwicklung.

Zum Auftakt informierten sich Pantazis und Rohde bei einem Besuch der Klosterkirche Riddagshausen – einschließlich eines Dacheinstiegs – über den baulichen Zustand und die anstehenden Erhaltungsmaßnahmen. Die Klosterkirche ist eines der herausragenden Zeugnisse der Zisterzienserarchitektur in Norddeutschland und ein kulturelles wie historisches Herzstück Braunschweigs. Sie prägt nicht nur das Stadtbild, sondern ist identitätsstiftend für die gesamte Region.

„Die Klosterkirche Riddagshausen steht für die reiche Geschichte und kulturelle Strahlkraft Braunschweigs. Ihren Erhalt gilt es zu sichern, so dass auch zukünftige Generationen dieses kulturelle Erbe erleben können“, betonte Pantazis. Staatssekretär Rohde unterstrich in diesem Zusammenhang die Bedeutung des Bundesengagements für den Erhalt national bedeutsamer Kulturdenkmäler.

Im Anschluss besuchten die beiden das Herzog Anton Ulrich-Museum. Das international renommierte Kunstmuseum gehört zu den ältesten Museen Europas und ist ein Leuchtturm der Kulturlandschaft in Niedersachsen. Bereits 2020 wurden Bundesmittel in Höhe von 755.000 Euro bewilligt. Im Herbst 2025 folgten weitere 645.900 Euro im Rahmen des Bundesprogramms „Investitionen in national bedeutsame Kultureinrichtungen in Deutschland (INK)“.

„Diese Förderentscheidungen sind ein starkes Signal für den Kulturstandort Braunschweig“, erklärte Pantazis. Das Herzog



**Dr. Christos Pantazis, MdB**

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig  
Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Anton Ulrich-Museum ist ein Anziehungspunkt weit über die Region hinaus. Die Bundesmittel tragen dazu bei, seine herausragende Sammlung zu sichern und zeitgemäß zu präsentieren. Auch Rohde betonte, dass Investitionen in Kultur Investitionen in Bildung, gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Attraktivität des Standortes seien.

Den Abschluss des Tages bildete ein Besuch des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg. Im Gespräch mit der Geschäftsführung ging es u.a. um die Bedeutung der Bundesfinanzierung der Flugsicherungskosten für Regionalflughäfen. „Diese Unterstützung ist ein entscheidender Faktor für die Planungssicherheit, wirtschaftliche Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit regionaler Luftverkehrsstandorte“, so Rohde.

Der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg ist ein wichtiger Innovations- und Forschungsstandort, insbesondere im Bereich Luftfahrt und Mobilität. Pantazis unterstrich, dass ein moderner Forschungsflughafen ein zentraler Standortfaktor für Wissenschaft, Wirtschaft und die Entwicklung Braunschweigs als Innovationsstandort sei.

Der Besuch des Parlamentarischen Staatssekretärs Rohde verdeutlichte einmal mehr, wie entscheidend das Engagement des Bundes für die Zukunftsfähigkeit und Stärke für Braunschweig und die Region ist.